

**Bericht zur Evaluation des Livestreams  
während der 8. Tagung der I. Landessynode  
vom 25. bis 27. September 2014**

Beteiligt waren:

Herr Syn. Jan Schuback  
Herr Syn. Michael Stahl, Leiter Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche  
Herr Peter Willers, Leiter Offener Kanal Schleswig-Holstein  
Frau Doreen Gliemann, Internetbeauftragte der Nordkirche  
Herr Frank Zabel, Leiter der Stabstelle Presse und Kommunikation  
Herr Dietrich Kreller, Referent des Präses, Protokoll

Sachverhalt:

Während der 8. Tagung der I. Landessynode, die vom 25. bis 27. September 2014 in Lübeck-Travemünde stattfand, wurde auf Beschluss der Landessynode vom 14. Juni 2014 zum Tagesordnungspunkt „Klimaschutzgesetz“ ein Livestream eingerichtet. Der Beschluss der Landessynode sah vor, die thematischen Vorträge und Bibelarbeiten sowie die Einbringung des Kirchengesetzes mit den Stellungnahmen der Ausschussvorsitzenden, jedoch weder die Allgemeine Aussprache noch die Einzelaussprache zu übertragen.

Der Livestream wurde auf [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de) sowie [www.okkiel.de](http://www.okkiel.de) gesendet, außerdem im Kabelnetz Kiel Kanal 9 vom Offenen Kanal live ausgestrahlt.

Folgende Beiträge der 8. Tagung wurden gesendet:

Donnerstag, 25. September 2014

Vortrag von Professorin Dr. Angela Olutu  
Einbringung des Beitrags der Theologischen Kammer  
Bericht des Vorsitzenden des Vorbereitungsausschusses

Freitag, 26. September 2014

Vortrag von Professor Dr. Anders Levermann  
Kirchengesetz zum Klimaschutz  
Einbringung durch die Erste Kirchenleitung  
Stellungnahme des Rechtsausschusses  
Stellungnahme des Finanzausschusses  
Grußwort von Minister Dr. Robert Habeck

Am Sonntag, den 28. September, sowohl von 9 bis 11 als auch von 16 bis 18 Uhr, wurde der Open-air-Gottesdienst der Landessynode „Himmel, Erde, Luft und Meer“ aus dem Brügmanngarten in Travemünde über den Offenen Kanal gesendet.

## **Technische Fragen**

### **Technische Umsetzung**

Insgesamt gab es nach Aussage des Offenen Kanals bei der Übertragung von Phasen der Synodentagung keine technischen Probleme. Eine durchgehende Übertragung ist allerdings technisch und redaktionell einfacher zu händeln als eine phasenweise.

Die Übertragung des Livestreams über die Website der Nordkirche ([www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de)) hat nach Aussage der Internetbeauftragten der Nordkirche hervorragend geklappt.

Die zeitversetzte Ausstrahlung des Gottesdienstes war aus technischen Gründen (Entfernung zum Leitungszugang) notwendig. Andernfalls hätte eine Satelliten-Übertragung nach Kiel durch einen Übertragungswagen mit hohem Kostenaufwand sichergestellt werden müssen.

Der Open-Air-Gottesdienst am 26. September vom Veranstaltungsgelände Brügmanngarten wurde stattdessen aufgezeichnet und vom Offenen Kanal in Abstimmung mit dem Referenten des Präses redaktionell bearbeitet.

Die ursprünglich beabsichtigte Bereitstellung Einstellung des Gottesdienstes auf der Website der Nordkirche unterblieb aus technischen Gründen.

### **Unterbrechungen der Übertragung durch Beschluss der Landessynode**

In dem Zeitraum, in dem die Übertragung unterbrochen wurde, war im Offenen Kanal eine Slideshow mit landestypischen Bildmotiven platziert, auf der Nordkirchen-Website wurde das Fenster geschlossen und eine Infotafel eingeblendet. Die Internetbeauftragte plädiert dafür, das nächste Mal nicht abzuschalten, sondern das Fenster offen zu halten.

2

---

### **Unterbrechung der Übertragung durch Überlastung des WLAN-Hotspots**

Durch den Abruf des Livestreams via Desktop-Geräten durch Synodale wurde der HotSpot des Tagungshotels überlastet und unterbrochen.

### **Übertragungsgeschwindigkeit**

Die Übertragung im Livestream erfolgte ca. 5–20 Sekunden zeitversetzt aufgrund der üblichen Verlangsamung der Übertragungsgeschwindigkeit.

### **Mobile Endgeräte**

Nutzer mobiler Endgeräte (Tablets, Smartphones) konnten die Übertragung nicht nutzen, da das vom Offenen Kanal verwendete Datenformat (Fernsehsignal) dafür nicht geeignet war. Eine Ergänzung des Angebots für mobile Endgeräte ist technisch möglich und wird begrüßt.

### **Nutzerzahlen**

Der Livestream ist ein „Nebenprodukt“ der Fernsehübertragung des Offenen Kanals. Eine Messung der Einschaltquoten des Fernsehprogramms erfolgt nicht, die Nutzung des

Livestream wurde beim Offenen Kanal nicht erfasst. Das TV-Format wird nach Aussage des Offenen Kanals immer noch mehr genutzt als das Internet-Format.

Auf der Nordkirchen-Website beschränkte sich die Erhebung des Nutzerverhaltens auf die Feststellung der Teilnehmerzahlen. Sollte sich die Landessynode für eine dauerhafte Schaltung eines Livestreams entscheiden, könnten nach Aussage der Internetbeauftragten weitere Daten (durch Auslesen der Suchmaschinen-Statistiken) erhoben und ausgewertet werden.

Die bereinigte Nutzerstatistik für [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de) wies insgesamt 425 Abrufe des Livestreams auf. Das ist nach im Vergleich zu den Nutzerzahlen bei der Übertragung der Landtagsitzungen Schleswig-Holstein durch den Offenen Kanal mit ca. 100 – 150 Nutzern ein gutes Ergebnis. Zu Textdokumenten und anderen Informationen zur Landessynode gab es 7117 Abrufen während der Tagung.

Obwohl weitere statistische Zahlen fehlen, wird angenommen, dass die Übertragung der Tagung im Offenen Kanal von doppelt so vielen Personen wahrgenommen wurde als auf der Website der Nordkirche.

### **Bereitstellung von Aufzeichnungen auf [www.nordkirche.de](http://www.nordkirche.de)**

Die geplante Bereitstellung der Aufzeichnung des Open-Air-Gottesdienstes im Brüggmanngarten am 26. September 2014 wurde durch den Offenen Kanal gratis gewährleistet. Ein Mediengestalter des OK hat die Aufzeichnung gesichtet und in vier Datenpaketen im Rohdatenformat zusammengestellt, wie gewünscht. Für die Bereitstellung auf der Website sei, nach Aussage der Internetbeauftragten, eine Umformatierung auf ein geringeres Datenvolumen erforderlich. Sollte es Wunsch der Landessynode sein, Mitschnitte zur Verfügung zu stellen, müssten Gespräche über die Realisierung eines kostenpflichtigen Auftrags geführt werden.

### **Überlegungen zur konzeptionellen Fragestellungen**

Die Tagung der Landessynode findet öffentlich statt. Jede und jeder kann bei interessanten Punkten dabei sein.

### **Akzeptanz der Aufnahmesituation durch die Synodalen**

Die Aufzeichnung und Übertragung der Tagung wurde von den Synodalen nicht als störend empfunden, zumindest gab es keine negativen Rückmeldungen. Die Zahl der Rückmeldungen zur Übertragung der Tagung, positiv wie negativ, war insgesamt gering. Einige Synodale haben geäußert, dass die Debatten ebenfalls gesendet werden hätten können.

### **Zielgruppenklärung**

Die Frage, welche Zielgruppen bei der Übertragung generell im Blick sind oder sein sollen, muss beantwortet werden. Zielgruppe der Synodentagungen ist in erster Linie nicht die ganze Kirchengemeinde, sondern je nach Thema unterschiedliche Gruppen, z.B. Pastorinnen

und Pastoren (beim PastorInnenvertretungsgesetz) oder Kirchengemeinderäte (beim Wahlgesetz) o.ä.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Eine Information der Kirchengemeinden, Dienste und Werke und Einrichtungen der Nordkirche und der Presse fand im Vorfeld der 8. Tagung durch die Stabsstelle der Nordkirche statt. Auf der Website der Nordkirche wurde auf die Übertragung im Offenen Kanal Kiel in Nachrichten und Meldungen hingewiesen.

Die Übertragung der Tagung während der mutmaßlichen Arbeitszeit von Nutzenden schränkt die Nutzungsmöglichkeit ein. Ein auch zeitversetzter Zugriff auf Videosequenzen erfordert die technisch bearbeitete (Komprimierung von Datensätzen) und redaktionell verantwortete Bereitstellung „on demand“ auf der offiziellen Website der Nordkirche.

## **Praktische Verbesserungsvorschläge für einen Livestream**

Immer wieder den Tagesordnungspunkt einblenden, auch die Tagesordnung und den Verlaufsplan der Synode, damit ein Mitverfolgen auch im Blick auf Themen und Zielgruppen differenziert ermöglicht wird.

Das Präsidium (und die ganze Landessynode) muss die Livestreamnutzung beachten: z.B. Pausen müssen angekündigt werden und zeitlich einigermaßen eingehalten.

Die Namen der Rednerinnen und Redner sollten eingeblendet werden, zumindest bei denen, die als Mitglieder der Ersten Kirchenleitung oder aus dem Landeskirchenamt Vorlagen einbringen oder Stellungnahmen für die Ausschüsse abgeben.

Die Erstellung von Inserts ist eine redaktionelle Tätigkeit. Bei den Hauptrednern wurde sie diesmal durch den Offenen Kanal kostenfrei vorgenommen, wären aber zukünftig zu erstatten oder durch die Landessynode zu verantworten.

Die Nutzbarkeit des Livestreams durch mobile Endgeräte und die Bereitstellung eines entsprechenden Sendeformats wird begrüßt.

## **Wie soll es weitergehen: Livestream oder On-Demand-Angebot**

Die Arbeitsgruppe hat die Frage diskutiert, ob es im Hinblick auf zukünftige Übertragungen sinnvoller sei, die gesamte Tagung zu übertragen oder bestimmte Schwerpunkte zu setzen und die Tagung in Ausschnitten zu übertragen. Folgende Argumente wurden benannt:

### **Livestream während der gesamten Tagung:**

- „Live is live“ - Die Synode ist öffentlich. Aus Gründen der Transparenz sollte alles öffentlich durchgehend gesendet werden, was in ihr verhandelt wird. Es wird immer Themen und Beiträge geben, die spannend oder weniger spannend sind.

- Eine Beschränkung auf Schwerpunkte könnte den Vorwurf der Zensur erhärten. Ein Zensur-Vorwurf wiegt weit schwerer als der Vorwurf einer unsachlichen Debatte oder eines langweiligen Vortrags.
- Was nicht interessiert, „versendet sich“.
- Warum bestimmte Teile im Laufe der Tagung der Landessynode nicht übertragen werden, verstehen die TV- und Livestream-Nutzenden nicht.

### **Schwerpunktsetzung bei der teilweisen Livestream - Übertragung**

- Die Relevanz einiger Themen und Debatten ist nur bedingt zu vermitteln. Debatten, wie z.B. zum Siegelgesetz, könnten evtl. auf wenig Verständnis stoßen oder zu Missverständnissen führen.

### **Sendeterminierung**

- Der TV-Nutzer bevorzugt die Orientierung an einem bestimmten Sendetermin. Statt einer Fraktionierung der Tagung oder einer Dauersendung könne man sich auf einen Tag, vorzugsweise den Freitag der Tagung, als Sendetermin einigen und dort alle publikumsrelevanten Beiträge und Debatten bieten.
- Erfahrungsgemäß verringern sich die Abruf- und Downloadzahlen ab Freitag 14 Uhr signifikant („Loch“).

### **On-Demand**

- Nicht alle Themen sind für die Übertragung geeignet, bzw. relevant und sollten für den On-Demand-Bereich ausgewählt werden. Für die Frage der Beteiligung der Kirchengemeinden ist das Argument „live“ nicht relevant. Auch durch „on demand“ kann Beteiligung erreicht werden.
- Besondere Impulse und Vorträge können aufgezeichnet, auf der Nordkirchen-Website bereitgestellt und so auch noch später genutzt werden, z.B. Einbringungen bei Sitzungen im Kirchengemeinderat.
- Nach Erfahrung des OK Kiel muss man bei Sendungen, die eine bestimmte Zielgruppe im Blick haben, von 3 – 4-stelligen Nutzerzahlen ausgehen.
- Der Ablauf von Synodentagungen ist zeitlich nur begrenzt planbar, was auf Kosten der Relevanz der Übertragung geht.
- Die Länge der Synodentagung erfordert eine redaktionelle Auswahl und Bearbeitung einzelner interessanter Beiträge. Dadurch stellt sich allerdings die Frage der Zuständigkeit und der Kosten. Wäre dies ein Projekt der Stabstelle oder des EPN, bzw. Öffentlichkeitsarbeit oder Journalismus?

## Zusammenfassung

Die Übertragung hat den Ablauf der Tagung und die Konzentration der Synodalen nicht gestört.

Im Nachgang zur 8. Tagung vom September 2014 sollen auf der Website der Landessynode Beiträge der 8. Tagung (Vortrag Levermann, Olotu etc.) und Ausschnitte des Gottesdienstes in Auswahl zum Download bereitgestellt werden. Die Beiträge sind vom Offenen Kanal Kiel archiviert und könnten in 10-15 minütigen Beiträgen für die Nutzung auf der Nordkirchen-Website zur Verfügung gestellt werden.

Die Landessynode wird gebeten, sich eine Meinung zu bilden, wie es weitergehen soll. Auf der 10. Tagung (Februar 2015) könnte ggf. ein Beschluss mit Blick auf die 11. Tagung im September 2015 (Synodenthema: Zukunft der Ortsgemeinde) erfolgen.

Denkbar wäre auch eine stufenmäßige Weiterentwicklung des Livestreams (im Blick auf Themen, die ausgewählt werden, und/bzw. im Blick auf die Übertragung aus-gewählter Aussprachen (allgemeine Beratung und Einzelberatung eines Kirchen-gesetzes oder eines Sprengelberichtes o.ä.).

Die Idee einer neuen Form von Beteiligungskultur im Rahmen der Tagungen der Landessynode („Synode 2.0“, Direktes Feedback der Internet-User etc.) wird zwar von der Arbeitsgruppe angesprochen und positiv gewürdigt. Zum jetzigen Zeitpunkt fehlen dafür jedoch erheblich weitere konzeptionelle Überlegungen. Die Umsetzung würde zudem eine aufwändige redaktionelle Begleitung der Tagungen erforderlich machen. Zu prüfen wäre, ob dafür als Alternative zur Produktion durch den Offenen Kanal Kiel eine Produktion mit Redaktion durch den Ev. Presseverband der Nordkirche (Fernseh/Video-Produktion) in Frage kommt.

Sollte sich bei der Debatte ein klares Mandat für die Livestream - Übertragung auf jeder Synodentagung ergeben, könnte bereits auf dieser Tagung eine entsprechende Empfehlung an das Präsidium weitergegeben werden.

Ein herzliches Dankeschön für die Mitarbeit sagen ich allen Beteiligten, insbesondere Herr Kreller für Vorarbeit zu diesem Bericht, und Frau Gliemann für die Umsetzung auf nordkirche.de und ganz besonders Herrn Peter Willers und seinen Mitarbeitenden beim Offenen Kanal Schleswig-Holstein, ohne die eine Realisierung einer ersten Livestream-Übertragung der Landessynode nicht möglich gewesen wäre.

Thomas Baum, Vizepräses der Landessynode